

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	06.05.2021	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	18.05.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Umgestaltung Jahnplatz - Aktueller Kostenstand

Betroffene Produktgruppe

11.12.01

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

### Mehrkosten von 700.000 € in 2022 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Ratsbeschluss vom 05.03.2020, Punkt 20, Drucks. 10238/ 2014- 2020

Ratsbeschluss vom 18.06.2020, Punkt 37, Drucks. 11043/ 2014- 2020

Ratsbeschluss vom 18.06.2020, Punkt 54, Drucks. 11041/ 2014- 2020

#### Sachstand:

Diese Informationsvorlage soll den aktuellen Kostenstand zum Umbau des Jahnplatzes darstellen.

#### EFRE- Fördermaßnahme

Am 22.03.2019 wurden im Rahmen der Maßnahme „Emissionsfreie Innenstadt“ für neun Einzelmaßnahmen EFRE Fördermittel beantragt. Der Förderantrag beruhte auf Kostenschätzungen und Flächenansätzen aufgrund von Vorentwürfen aus dem Jahr 2018 und wies zuwendungsfähige Gesamtausgaben von 17.248.774 € für alle neun Einzelmaßnahmen aus. Mit Bewilligungsbescheid vom 17.03.2020 wurden eine Förderquote von 90% anerkannt und Fördermittel in Höhe von 15.530.081 € für die Gesamtmaßnahme bewilligt.

Die Umgestaltung des Jahnplatzes stellte dabei als Einzelmaßnahme M1 den größten Umfang dar. Hierfür wurden zuwendungsfähige Kosten von 13.918.824 € ermittelt. Die bewilligten Fördermittel betragen **12.526.941 €**.

## **Aktueller Kostenstand „Umgestaltung Jahnplatz M1“**

Die Maßnahme wurde in drei Arbeitspakete (AP) aufgeteilt. Eine Gegenüberstellung der Kosten zum Zeitpunkt der Antragsstellung in 2018 sowie zum aktuellen Zeitpunkt (Stand März 2021) ist der Darstellung in der Anlage 2 zu entnehmen.

### **Ergänzende Hinweise**

Die Erfassung der Mehrkosten war erst während der Realisierungsphase nach Vorliegen der Hauptangebote möglich. Die Gesamtkostensteigerung ergibt sich in erster Linie durch zusätzliche Verkehrsflächen, die sich im laufenden Planungsprozess (Kopenhagener Modell) als zwingend erforderlich/wirtschaftlich ergaben. Nur mit der Verkehrsflächenerweiterung konnte eine zusammenhängende Gesamtplanung umgesetzt werden, um die ursprünglichen Planungsziele bestmöglich zu erreichen.

Die entsprechende Beschlussfassung mit Festlegung der Ausbaugrenzen und des Ausbaustandards erfolgte im Rahmen der Drucks. 10238/2014-2020 am 05.03.2020 durch den Rat. Zu dem Zeitpunkt waren die vorlaufenden Zuschussanträge und Mittelanmeldungen bereits gestellt. Weitere Kostensteigerungen ergaben sich aus unvermeidbaren Fortschreibungen innerhalb der Planungsprozesse.

Bei der Vergabe der Hauptarbeiten für den Straßen- und Freianlagenbau im Juni 2020 wurde bereits darauf hingewiesen, dass innerhalb der dort enthaltenen Leistungen Mehrkosten in Höhe von etwa 4,5 Mio. € zu verzeichnen waren und zusätzliche Mittel erforderlich werden könnten.

Letztendlich wird darauf hingewiesen, dass trotz der erheblichen Mehrleistungen der Gesamtzeitrahmen durch eine hochverdichtete Projektabwicklung eingehalten wird.

### **Abstimmungen mit dem Zuschussgeber**

Mit Schreiben vom 10.08.2020 und 02.11.2020 wurden Mehrkostenanzeigen an die Bezirksregierung gerichtet.

Der Zuschussgeber stimmte Kostenverlagerungen aus den Teilprojekten Friedrich-Ebert-Straße (M2) und Elsa-Brandström-Straße (M3) und einer zusätzlichen Bewilligung zum Teilprojekt Jahnplatz (M1) zu, so dass nunmehr für M1 Zuschussmittel in folgender Höhe zur Verfügung stehen:

Bewilligung vom 17.03.2020 M1	12.526.941 €
Aus M2	162.000 €
Aus M3	270.000 €
<u>Zusätzliche Bewilligung</u>	<u>630.000 €</u>
<b>Summe Zuschussmittel M1</b>	<b>13.588.941 €</b>

### **Finanzierung/ Haushaltstechnische Maßnahmen**

Ausgehend von einem aktuellen Gesamtbedarf (vgl. Anlage 2)	
für das Teilprojekt M1 von	22.300.000 €
und den erfolgten Zuschüssen in Höhe von rund	<u>13.590.000 €</u>
verbleiben <b>erforderliche Eigenmittel</b> in Höhe von	<b>8.710.000 €.</b>

Das Amt für Verkehr kann zur Finanzierung folgende Ansätze aufzeigen:

**2018/2019**

Die Kosten für Vorplanungen und für den Verkehrsversuch, sowie Einzelaufträgen der Entwurfsplanung in Höhe von - 680.000 €  
wurden aus frei gewordenen Haushaltsmitteln des Amtes für Verkehr gezahlt.

**2020/2021**

Es wird seitens des Umweltbetriebes eine Rückerstattung für Kanalbaumaßnahmen erwartet in Höhe von - 300.000 €

Für den **Zeitraum 2020-2022** verbleibt nach aktuellem Stand ein zu **finanzierender Eigenanteil von 7.730.000 €.**

Bisher im Doppelhaushalt 2020/21 veranschlagte Eigenmittel für den Projektzeitraum 2020-22 1.520.000 €

Aus Einsparungen und Maßnahmenverschiebungen \*) innerhalb des Amtes sind im Doppelhaushalt 2020/21 zusätzliche Ansätze bereitgestellt worden in Höhe von 5.600.000 €

**Es verbleibt somit ein zusätzlicher Bedarf von 610.000 €**

**Um den Finanzbedarf nach aktueller Kostenschätzung zu decken, wird in den Entwurf des Finanzplans 2022 ein zusätzlicher Ansatz von 700.000 € aufgenommen.**

\*) Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht ungewöhnlich ist, Maßnahmen im laufenden Planungsprozess zu verschieben oder anzupassen, weil sich häufig Randbedingungen der Planung verändern.

Anlage 1 Darstellung der zusätzlichen Verkehrsflächen  
Anlage 2 Darstellung der Mehrkosten im Projekt

Stadtkämmerer

Kaschel